

# Das Biedermeier und die Literatur des Vormärz (1820-1848)

## Von Revolution zu Revolution

Nach der Niederlage Napoleons und der Neuordnung Europas im Wiener Kongress versuchen die Siegerstaaten wie Preußen und Österreich eine politische „Restauration“: die weitgehende Rücknahme, der in der Französischen Revolution erreichten, demokratischen Grundrechte.

Gegen diese Politik und gegen die im Zuge der Industrialisierung sich verschärfenden heftigen sozialen Ungerechtigkeiten richten sich die Revolutionen von 1830 und 1848.

*Zusätzlich zu den Forderungen nach Demokratisierung verschärften sich die Forderungen nach sozialer Gerechtigkeit. Durch den Ausbau der Infrastruktur und somit die Erleichterung des Handels und Produktion wurden manche zu großen Industriellen und andere verloren ihre Existenzgrundlage.*

**Handwerker:** kleine Handwerker waren in wirtschaftlicher Not, Konkurrenzkampf mit der Industrie

**Bauern:** Abschaffung der Leibeigenschaft, viele verloren Höfe

**Arbeiter:** Ungelernte Arbeiter ziehen in Industriezentren

**1830:** Julirevolution in Paris: Forderungen nach größerer politischer und persönlicher Freiheit artikulieren sich in der Literatur des „Vormärz“

**1848:** Februarrevolution in Paris, Märzrevolution in Wien und Berlin: Kette von demokratisch-bürgerlichen, sozialen und nationalen Aufständen in Österreich, Ungarn, Deutschland, Frankreich; militärische Niederschlagung der Aufstände, Niederlage der Revolution.

## Das Biedermeier: Verhaltene Kritik

„Herr Biedermeier“ – eine Witzfigur: entstand aus den Namen zweier Spotfiguren („Biedermann“ und „Bummelmeier“). Bedeutet eine unpolitische, sich abkapselnde Haltung. Bekam erst später eine positive Bedeutung.

### Das „Biedermeierland“ Österreich:

Die vor allem in Österreich dominierende Biedermeierliteratur neigt zu Harmonisierung und Ausgleich, ohne dass man sie aber als Literatur des Rückzugs und der Idylle ansehen dürfte. Das Zentrum der Biedermeierkultur als vor allem in Österreich, weil dort die Wirkung der Aufklärung nicht von langer Dauer war. Die Nachfolger Joseph II. machten dessen Reformen wie Beschränkung der Privilegien des Adels und Klerus, Zurückdrängung des Einflusses des Papstes und Ausbildung der Bildungseinrichtungen weitgehend rückgängig.

Vom „aufgeklärten“ Absolutismus zurück zum autoritären Absolutismus.

Metternich-Regime -> isolierte sich durch Schutzzölle, Reisebeschränkungen und Kontrolle von Bildung und Kultur

Wien -> strenge Überwachung von Theater und Bildungsinstituten, Zensur

### Raimund und Nestroy: keine billige Idylle

- **Ferdinand Raimund** greift in seinen Dramen den Materialismus an
  - Mensch wird nur mehr als Konkurrent ums Geld gesehen
  - Beispielwerk: „Der Verschwender“
- das Theater **Johann Nestroys** den Mangel an Demokratie
  - bringt auf satirische Weise die Knebelung des Denkens auf die Bühne
    - einzelne Szenen in mehreren – „gefährlichen“ und „ungefährlichen“ Fassungen

- Spontane Texte der Schauspieler die nicht von der Zensur davor akzeptiert wurden
    - Darauf folgten Geld- und Haftstrafen für Nestroy
    - Einziges Stück ohne Zensureingriffe (dank 1848 Revolution) „Freiheit in Krähwinkel“
- **Franz Grillparzer** ist verbittert wegen der literarischen Zensur und stellt seiner Zeit die Antike gegenüber
  - Um die Verbreitung und den Druck des Dramas „Ein treuer Dienst seines Herrn“ zu verhindern wollte der Kaiser Franz Joseph ihm das Werk sogar abkaufen.
  - Fortan alle Werke von Grillparzer zensiert, nur die politisch ungefährliche Trilogie („Das goldene Vließ“) von Dramen mit antikem Stoff durfte ohne Zensur veröffentlicht werden. („Der Gastfreund“, „Die Argonauten“ und „Medea“)

### Biedermeierliteratur außerhalb Österreich

- Schwaben -> Eduard Mörike, wichtiger Lyriker
- Schweiz -> Jeremias Gotthelf, kritischer Beobachter der sozialen Veränderung im Bauernstand
- Westfalen -> Annette von Droste-Hülshoff, ihrer Erzählung „Jugendbuche“

### Autoren und Werke: Ferdinand Raimund, Johann Nestroy, Franz Grillparzer (eines genauer lernen)

Ferdinand Raimund

#### Raimunds Dramen

- Leid entsteht durch Hass, Neid, Geldgier, Jagt nach Besitz
- Drückt Probleme mit märchenhaften Dramen aus
- Sie zeigen Entfremdung durch Streben nach (materiellen) Glück
- *Beispiele:*
  - „Der Bauer als Millionär“ (1826)
  - „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ (1828)

#### Der Verschwender

- Fee überschüttet Adligen mit Reichtum
- Adelige verarmt und wandert aus
- Diener reißt Schloss an sich, der andere baut sich eine ehrliche Existenz auf
- Ehrlicher Diener nimmt Adeligen auf
- Fee gibt dem Adeligen seinen Reichtum zurück

#### Das Hobellied

Raimunds berühmteste Kritik an der Jagd nach materiellen Dingen.

- Valentin lehnt gesellschaftlichen Status und Ansehen durch Materialismus ab, für ihn ist Geld und Besitz nicht mit Glück gleichzusetzen.
- Materielle Werte führen zu Streit durch Neid.
- Glück für die Gesellschaft ist viel zu verdienen und zu besitzen.
- Valentins Lebensauffassung
  - Valentin setzt Menschen gleich, egal welches Material sie besitzen
  - Wert eines Menschen sollte an ihnen und nicht ihrem Besitz gemessen werden

- sieht die Gesellschaft zwiegespalten, mit zwei Augen: mit einem traurigen und einem heiteren Auge
- lehnt das Anhäufen von Besitz ab
- Glück kommt für ihn von Dingen, die man gerne macht

### **Verblassen Raimunds Ansehen**

- Vorwurf: Idealisieren der Armut
- Wahre Intention des Autors verlor Gunst des Publikums

### **Johann Nestroy**

#### **Anonymes Flugblatt 1848 in Wien**

- Titel „Nestroy und die Freiheit im Krähwinkel“
- Nestroy wird darin gelobt und gegen Kritiker verteidigt
- Zitat wird aus Nestroys Werk verwendet

#### **Herr Spatz, Rummelpuff und Reakzerl**

- Figuren werden mit Namen charakterisiert (macht die Rolle verständlicher)

In Nestroys Buch gibt es die Stadt Krähwinkel. Sie wird wie das Wien der damaligen Zeit beschrieben (Autoritär regiert, Zensur)

### **Nestroys Sprache**

Nestroy analysiert die Sprache und realisiert, dass sie zum Einschüchtern, Verschleiern, verbergen von Interesse und zur Manipulation verwendet werden kann.

#### **„Freiheit in Krähenwinkel“**

- Uraufführung 1. Juli 1848
- Wurde in ganz Wien gesungen, Leute stürmten ins Theater
- Kritischer Text gegen die Regierung → Freiheit für das Volk
- Frankreich und Deutschland waren Vorbilder
- Text weicht von der Realität ab (Niederschlagung Revolution 1848, Stadt unter Kontrolle des Militärs)
- Letzte Aufführung 4. Oktober 1848
- Keine Konsequenzen für Nestroy

### **Franz Grillparzer**

#### **Grillparzers Weg zu „Medea“**

- Anfangs: Befasst sich mit österreichischen Themen
- Später: mit der griechischen Mythologie
- Schrieb die Stücke „Der Gastfreund“, „Die Argonauten“ und „Medea“ zu schreiben

#### **Mythos von Medea (1821)**

- Medea
  - Enkelin des Sonnengottes
  - Zauberin und Priesterin
  - Lebt in Kolchis (heute Kaukasus)
- Jason
  - Griechen

- Anführer der Argonauten
- Handlung
  - Jason will das goldene Vlies (Symbol für die Sucht des Menschen) rauben
  - Medea schützt ihn und hilft das Vlies zu stehlen, danach fliehen sie gemeinsam
  - Sie werden durch Medeas Vater verfolgt
  - Als Medea ihren Bruder zerstückelt, bringt sich ihr Vater um
  - Jason und Medea werden im griechischen Korinth aufgenommen

### Umformungen

- Euripides formte den Mythos zum Drama um
- Seneca (in Rom) und Pierre Corneille (französischen Klassik) folgten
- Gemeinsamkeiten → Medeas Situation ist katastrophal

### Jason

- Er verhält sich so, wie es ihm nützt (gewalttätig, kann sich aber auch Anpassen)
- Medea beschreibt ihn: Er nimmt sich, was er will. Er nimmt keine Rücksicht

### Schachern um die Kinder

- Medea will mit den Kindern Korinth verlassen
- Jason will, dass jeder einen Sohn bekommt
- Kompromiss: Kinder dürfen entscheiden → bleiben lieber in Korinth

### Grillparzers Weltanschauung

- „Was ist der Erde Glück? – Ein Schatten / Was ist der Erde Ruhm? Ein Traum!“
- Zensur, Misserfolg eines Stückes und Ablehnung der Revolution führten wohl zu dieser Einstellung

### Medeas Rache

- Es gibt verschiedene Erzählungen, wie Medeas Kinder getötet wurden
- Grillparzer → Medea hat sie ermordet
  - Männer wollten Weibliche Friedfertigkeit widerlegen
- Früherer Mythos → Sie wurden von Korinthern erschlagen Moderne Werke → Schuld ist je nach Werk unterschiedlich

## Die Literatur des Vormärz: Offene Opposition

Die Aufbruchstimmung von 1830 und das “Junge Deutschland”

Vormärz: Bezug auf die Märzrevolution von 1848.

### Themen:

- Forderungen der Pressefreiheit
- Abschaffung von Zensur
- Emanzipation der Frau
- Kritik an der Herrschaft von Adel & Klerus
- Ablehnung der Monarchie

### Autoren:

- Heinrich Heine
- Ludwig Börne
- Georg Herwegh
  - Bezeichnet Literatur als Waffe

## Mit neuen Formen gegen den "kalten" Goethe

Die politische Literatur des Vormärz ist offensiv in ihrer Kritik, die Dichter des Jungen Deutschland und Heinrich Heine greifen die Restauration scharf an; Goethes Tod wird als Befreiung empfunden, man erhebt Forderung nach politischem Engagement des Schreibens; Klassik & Romantik wird abgelehnt.

Um von möglichst breitem Publikum gelesen zu werden, Prosa statt gebundener Rede. Skizze, Brief, Flugblatt sind beliebte Ausdrucksformen.

Reiseliteratur hat eine neue Bedeutung bekommen, wo nicht die Erfahrung der Autoren aufgefasst, sondern Kritik der Epoche widerspiegelt werden.

### Werke:

- *Heinrich Heine* > "Buch der Lieder", "Reisebilder", "Deutschland. Ein Wintermärchen"
- *Georg Büchner* > "Woyzeck"

## Amerika tritt in die Literatur

Erstmal setzt sich die deutschsprachige Literatur intensiv mit den USA auseinander, die teils enthusiastisch gefeiert werden (Sealsfield), teil Ziel scharfer Attacken sind (Lenau, Heine).

## Autoren und Werke: Heinrich Heine, Georg Büchner

### Heinrich Heine

- 1797 – 1856
- Idyllische Zeit geht zu Ende, neue kommt
- Romantische Lieder geben nicht die Wahrheit wieder
- Gedichte zerstören Sehnsucht nach Idylle (oft ironische Schlusspointe)

### Zensur

- Werk „Reisebilder zur Täuschung der Zensur“
- Er nutzt Werke um Kritik an Ländern zu üben
- Er verspottet Zensoren mit ihren eigenen Stilmitteln

### Ende Einlulllieder

- Übersiedelung nach Paris → mehr politische Inhalte
- Reiseberichte werden gesellschaftskritischer
- Schildert die Überquerung der französisch-deutschen Grenze

### Ansehen von Heine

- Heines Werke wurden kontrovers behandelt
  - Herabwürdigung von Religionen
  - Schrankenlose Subjektivität
  - Verletzung von anderen Autoren
- Führt zur Ablehnung Heines, auch durch das NS-Regime
  - Dennoch Veröffentlichung von „Loreley“
- Heine setzte sich im 20. Jahrhundert in Österreich und Deutschland durch
  - Wurde Klassiker der deutschen Literatur

- Im Ausland wurde Heine immer schon hoch angesehen

Georg Büchner

Werke: "Woyzeck"

- Woyzeck lebt am untersten Ende der sozialen Hierarchie, nur seine Geliebte und sein Kind sind ihm Halt.
- Sein Vorgesetzter Hauptmann missbraucht ihm als Versuchsobjekt und beleidigt ihn bei jeder Möglichkeit.
- Woyzeck lässt sich auf ein Experiment eines skrupellosen Arztes ein, da er durch das zusätzliche Geld hofft er seine Freundin, um diese sich ein Tambourmajor große Mühe macht, an sich zu binden.
- Im Zuge des medizinischen Experiments wird Woyzeck auf eine Erbsendiät gesetzt und darf sich fortan ausschließlich von grünen Hülsenfrüchten ernähren.
- Marie, seine Freundin, geht ihm endgültig fremd und zusätzlich wird Woyzeck vom Hauptmann und dem Arzt psychisch und physisch immer stärker ausgenutzt und in der Öffentlichkeit blamiert. Auch seine Mitmenschen machen sich auf seine Kosten lustig und stacheln die Eifersucht mehr und mehr an
- Bei einem Tanz von Marie und dem Tambourmajor wird Woyzeck endgültig alles zu viel. Durch seine Erschöpfung der Diät hört er Stimmen in seinem Kopf, die ihm befehlen Marie zu ermorden. Er lockt sie in einen Wald, ersticht sie und versenkt das Messer in einem Teich und ergreift die Flucht.

Kinderliteratur

#### **Kinder- und Jugendliteratur:**

- Nachfrage nach Kinderliteratur kam durch Entstehung des wohlhabenden Bürgertums
- Bücher sollen Kinder mit Weltanschauung der Eltern vertraut machen und ihr Denken und Handeln formen
- Moralische Geschichten sind die häufigste Form
- Geschichten sind zum Vorlesen gedacht, das "Selber-lesen" gilt als verblödend, abmagernd oder als "Siechtum" (innerer Verfall)
- Kindergeschichten sind auch öfter grausam, um vor Strafen bei falschem Benehmen zu warnen (Bsp.: Struwwelpeter).

#### **Rolle der Frau:**

- Die klassische Rolle der Hausfrau, Aktivitäten wie Stricken werden belohnt, während alles andere als faul abgestempelt wird.

#### **Verhalten der anderen Kinder im „Strickstrumpf“:**

- Die anderen Kinder machten was man von ihnen verlangte und wurden dafür belohnt. Sie grenzten auch automatisch die „faule“ Hermine aus, indem sie sich von ihr distanzieren.

## Der poetische Realismus (1850 – 1900)

### Die enttäuschten Hoffnungen des Bürgertums

#### **“Gegen Demokraten helfen nur Soldaten!”**

- Niederlage der Revolutionäre 1848- blutige Auflösung
- von der politischen Entwicklung enttäushtes, von demokratischer Mitbestimmung weitgehend ausgeschlossenes Bürgertum
- resignativer Grundzug
- **“Verklärung”** der Wirklichkeit ist ihr Programm, was nicht Idyllisierung bedeutet, aber den Abstand zwischen “nackter” Realität und Literatur betonen will.

#### **Die Klassik boomt**

- Urheberrecht
  - Nachdruckverbot von Werken erlosch nach 30 Jahren
- Es entasteten einige Verlage (zB. Cotta)
- Reclams Universal Bibliothek
  - Goethes “Faust I” (20.000 Exemplare nach 4 Monaten)

#### **Leseschränken**

Hoffnung war es durch billige Klassiker das Bürgertum zu erreichen. Jedoch wurde durch die Propaganda der konservativen Politik der Mythos des “schädlichen” Lesen verbreitet. Das verschlechterte die Lesefähigkeit der Bevölkerung und anspruchsvolle Werke blieben weiterhin den Wohlhabenden vorbehalten.

### Keine Utopien, keine Experimente, keine “nackte” Darstellung der Wirklichkeit

#### Das literarische Programm des Realismus von Theodor Fontane

Fontane gehört zu den Autoren, die das Ziel des poetischen Realismus definieren.

#### **Literarisches Programm:**

- Anfangs warnt er vor Tendenzen, die glauben machen, die Literatur sei ohnehin am Ende.
- Dann entwickelt er seine Vorstellung von Dichtung: Weder idealistische Spekulationen wie bei Schiller, literarische Experimente wie in der Romantik noch politische Utopien wie in der Literatur des Vormärz, aber auch nicht „nackter“ Realismus gehören für Fontane in die Literatur.

#### „Verklärung“ soll Abstand schaffen zwischen Realität und Dichtung

Die Realisten fordern die Wirklichkeit „verklären“. Die „Verklärung“ garantiert den Abstand von der Dichtung geschaffenen Realität zur tatsächlichen Realität, ohne diese zu verschleiern. Dies zeigen auch die Themen der Realisten:

- Gesellschaftliche Situation der Frau
- Widerspruch zwischen bürgerlicher Moral und tatsächlichem Verhalten
- Ausgeliefertsein an die sozialen Veränderungen
- Armut und Einsamkeit
- Verlust von Orientierung durch das Zurückdrängen gewohnter Wertmaßstäbe wie Religion und Sitte

Realisten verzichten aber auf die dargestellten Fragen Lösungen zu bieten und sich für eine politische Neuorientierung einzusetzen. (deshalb Proletarier ausgeklammert)

## Die Zentren des poetischen Realismus: Österreich, Schweiz, Norddeutschland

Drei geographische Gruppierungen lassen sich bestimmen:

- Österreich – Saar, Ebner-Eschenbach, Rosegger, Anzengruber
- Schweiz – Keller, C. F. Meyer
- Norddeutschland – Fontane, Storm, Raabe, Wilhelm Busch, Hebbel

### Österreich:

- Bedeutendsten Werke gehören zur Erzählprosa
- Hauptmotive sind Konflikte zwischen der Gesellschaft und den einzelnen Menschen. Nur mit vielen Opfern gelingt einer Person der Weg ins glückliche Leben. Hoffnungen, Wünsche und Lebensplanung bestimmen meist andere. Desillusionierung, Flucht von der Welt, Scheitern charakterisieren viele Figuren.
- Erstmals große Anzahl an freie Schriftsteller dank Erweiterung des Zeitungen- und Zeitschriftenmagazin.
- Beispiele:
  - „Die Steinklopfer“ aus den „Novellen aus Österreich“ von Ferdinand Saar
  - „Krambambuli“ aus den „Dorf- und Schlossgeschichten“ von Marie von Ebner-Eschenbach
  - „Sie Entseelung des Arbeiters“ und „Volkswohlstand“ von Peter Rosegger aus seiner Monatszeitschrift „Heimgarten“
- Der wichtigste, lange wenig geschätzte, Dramatiker aus Österreich ist Ludwig Anzengruber dessen Dramen neuerdings wegen ihrer Thematik und psychologischen Analyse zunehmend Interesse finden. (dramatische Veränderungen im Bauernstand, Kritik an heuchlerischer Scheinreligiosität und unbedingte Gültigkeit des Gebots der Liebe der Kinder zu ihren Eltern)

### Schweiz:

- Höhepunkt der realistischen Erzählungen wird durch „Züricher Novellen“ und der Sammlung „Die Leute von Seldwyla“ von Gottfried Keller erreicht.
- Auch der bedeutendste Bildungsroman der Epoche „Der grüne Heinrich“ stammt von Keller.
  - Inhalt: Junger Mann zieht in eine Stadt, um Maler zu werden. Versagt. Kehrt zurück allerdings zu spät, um seine Mutter lebend wiederzutreffen. Aus Schuldgefühlen und Erschütterung stirbt er selbst bald darauf. In einer zweiten Fassung kommt er rechtzeitig zurück, findet eine Frau und wird für die Gemeinschaft tätig.
- Ersten „**Dinggedichte**“: Objekte und Gegenstände werden dargestellt, die genau beobachtet werden und dann als Grundtatsachen des Lebens, wie Vergänglichkeit, Glück, Ruhe, Gelassenheit interpretiert werden.

### Norddeutschland:

Realistische Epik und Lyrik:

- Novellist und Lyriker Theodor Storm schrieb zahlreiche „Erinnerungs-“ oder „Chroniknovellen“ -> erlaubt zeitliche Distanzierung und mildert Kritik
- Alkoholismus, Spekulantentum, Überheblichkeit des Adels richten Menschen zugrunde.
- Bekanntestes Werk: „Der Schimmelreiter“ (Hauke Haien) scheitert an eigenem Hochmut und irrationalen Vorurteilen.
  - Neue Deiche sollen Land vor Sturmfluten schützen.
  - Fortschrittfeindlichkeit und Aberglauben sind allerdings stärker.



- Haukes Frau und Kind werden vom Meer verschlungen, dieser reitet hinterher.
- -> droht eine Sturmflut erscheint der gespenstische „Schimmelreiter“ zur Warnung
- Romancier Wilhelm Raabe verkörpert mit seinen Außenseiter-/Sonderlinge-Figuren humane Werte, aber in ihrer Unangepasstheit an die Welt der Industrialisierung.
- Theodor Fontane begann als Balladendichter („Die Brücke am Tay“) und mit Reiseschilderungen. Erster Roman erst mit 60. Sein berühmtester ist „Effi Briest“.

#### Realistischer Humor und realistisches Drama:

- Wilhelm Busch, setzt Satire und Witz als Waffe gegen die Widersprüche des Lebens ein. Durch Bildergeschichten dient er als Vorbild für Comics- Max und Moritz
- Friedrich Hebbel ist der wichtigste Dramatiker der Gruppe. „Maria Magdalena“ gilt als letztes bürgerliches Trauerspiel. Konflikt: „Kampf der Geschlechter“ - Missverstehen zwischen Mann und Frau, Angst vor Schande und ein leerer Begriff von „Elternehre“ treiben eine junge Frau in den Tod.

Autoren und Werke: Ferdinand von Saar, Marie von Ebner-Eschenbach, Peter Rosegger, Gottfried Keller, Theodor Fontane, Arthur Schopenhauer, Hedwig Dohm

#### Ferdinand Saar

Saar bringt in den „Steinklopfern“ eine der ersten Darstellungen der Arbeitswelt des 19. Jahrhunderts, auch wenn die Novelle etwas klischeehaft endet.

#### Marie von Ebner-Ebschenbach

Kritik am Autoritätsgehalt bringt Ebner-Ebschenbach in „Krambambuli“.

#### Krambambuli

- Aus Wacholder („Kranewitt“) wird viel Schnaps gemacht.
- Als Krambambuli wird der Schnaps beschrieben, welcher aus Kranewitt besteht.
- Revierjäger Hopp bekommt den Hund Krambambuli für 12 Flaschen Schnaps, von einem jungen Kerl mit gelbem Haar und spärlichem Bart.
- Nach dem Handel verlässt Hopp das Wirtshaus.

#### Peter Rosegger

Die Texte Roseggers analysieren mit Scharfsinn die Veränderung von Sozialgefüge und Natur durch die Industrialisierung.

- Wächst als Bauernbub im sterischem Mürztal auf.
- Er gibt kein idyllisches Bild seines Bauernlebens.
- Er schildert was er selbst erlebt und sieht.
- Mürztal ist ein Exemplar für die Industrialisierung.

Werke: „Waldheimat“, „Jakob der Letzte“, „Die Entseelung des Arbeiters“, „Volkswohlstand“

#### Gottfried Keller

Gottfried Kellers Erzählungen und Novellen („Romeo und Julia auf dem Dorfe“) schildern häufig den Konflikt zwischen dem Einzelnen und den wirtschaftlichen Verhältnissen.

#### Seldwyla: die harte Konkurrenz

- 1856 Erstauflage seiner Novellensammlung "Die Leute von Seldwyla".
- Ort liegt irgendwo in der Schweiz, er wird von Keller als wonnig und sonnig beschrieben.
- Seldwyler sind Glückssucher, Finanzspekulant und wirtschaftliche Konkurrenten
- Treibt viele in den Bankrott oder zur Auswanderung.

Werke: "Romeo und Julia auf dem Dorfe", "Die Leute von Seldwyla", "Pankraz Der Schmoller", "Frau Regel Amrain und ihr jüngster", "Die drei gerechten Kammacher", "Spiegel das Kätzchen"

Nur "Romeo und Julia auf dem Dorfe" endeten als Tragödie, wegen wirtschaftlicher Konkurrenz.

### Theodor Fontane

Fontanes Romane nehmen oft ein besonders aktuelles Thema der Zeit auf: die Stellung der Frau in der Gesellschaft.

Werk: „Effi Briest“

- Die 17-jährige Effi wird von ihren Eltern dazu gedrängt, den mehr als doppelt so alten Baron von Innstetten zu heiraten.
- Zusammen ziehen sie in einen kleinen verlassenen Ort. Dort fühlt sich die lebenslustige Effi einsam und ist unglücklich in ihrer Ehe. Daher flüchtet sie sich in eine Affäre mit dem leichtlebigen Charmeur Major Crampas.
- Doch Jahre später erfährt der Baron durch Zufall von der Affäre. Er fordert den Major zu einem Duell heraus, in dem der Major sein Leben lässt.
- Durch ein Schreiben ihrer Mutter erfährt sie von der Scheidung und zieht sich in eine kleine Wohnung in Berlin zurück.
- Durch das zufällige Sehen ihrer Tochter wird der Wunsch nach einem Wiedersehen erweckt. Dies führt allerdings zum Zusammenbruch, da Anni (die Tochter) abgerichtet ist, sich von ihrer Mutter zu distanzieren.
- Effis Gesundheitszustand verschlechtert sich und ihre Eltern nehmen sie für ihrer letzten Wochen wieder auf. Sie stirbt, nachdem sie Innstetten verziehen und so ihren Frieden gefunden hat.

### Willhelm Busch und die Waffe des Humors

In der Literatur des poetischen Realismus hat der Humor große Bedeutung, kann dennoch satirisch sein und Schwächen schonungslos demaskieren. Er dient als Schutz um Verständnis zu übermitteln.

#### Wilhelm Busch

- "Es sitzt ein Vogel auf dem Leim"
- "Max und Moritz"
  - Schärfste Kritik durch Bildergeschichten.
  - Provokante Darstellung der Zerstörung von Ruhe und Ordnung.
  - Die Übeltaten und Streiche zweier Spitzbuben, bringen ihren Tod als rechtmäßige Bestrafung.
  - Zeichnet auch Unschuld des Kindes, welches Aggression durch Beschränktheit des Älteren einleitet.

